

Antrag Nr. 126/19

AZ. GSKT

Anlage: 1

Tagesordnungspunkt

Antrag der Fraktion Tübinger Linke: Resolution des Kreistags zum Deutschland-Takt

Zur Beratung im

Verwaltungs- und Technischer Ausschuss (öffentlich) Vorberatung am 13.11.2019

Kreistag (öffentlich) Beschluss am 20.11.2019

Sachverhalt:

Am 18.10.2019 ist bei der Verwaltung der als Anlage beigefügte Antrag der Fraktion Tübinger Linke eingegangen mit der Bitte, im Kreistag eine Resolution zu den Verbindungen im Deutschland-Takt zu fassen. Auf die Begründung im beigefügten Antrag wird verwiesen.

In Absprache mit den Antragstellern nimmt die Verwaltung zu den einzelnen Teilen der Begründung des Resolutionsantrags in Verbindung mit dem im allgemeinen Teil aufgeführten Anliegen Stellung.

Zu 1.: Durchbindung der Gäubahn zum Stuttgarter Hauptbahnhof.

Dieses Anliegen haben auch schon Mitglieder der IG Bahn Ergenzingen bei der Verwaltung und bei verschiedenen Politikern vorgebracht. In der Tat würde ein notwendiger Umstieg in Stuttgart-Vaihingen die Attraktivität der Bahnverbindung gerade für Berufspendler erheblich vermindern und die vom Kreistag jüngst befürwortete Aufnahme von Rottenburg a. N. - Ergenzingen in den Verkehrsverbund Stuttgart konterkarieren, die ja vor allem auch auf tarifliche Erleichterungen für die **direkte** Fahrtmöglichkeit nach Stuttgart abzielt. Das Anliegen wird daher von der Verwaltung uneingeschränkt unterstützt.

Zu 2.: Wartezeiten in Stuttgart für Fahrgäste von Tübingen nach Mannheim und Stuttgart

Die Auswirkungen des Deutschland-Takts auf Wartezeiten für Fahrgäste aus Tübingen, die am Stuttgarter Hauptbahnhof nach Mannheim oder Karlsruhe weiterfahren möchten, wurden bereits von verschiedenen Medien aufgegriffen. Herr Landrat Walter hat dies zum Anlass genommen, in einem Schreiben an Verkehrsminister Hermann vom 08. 08.2019 (Anlage) nach der Deutschland-Takt-Tauglichkeit des Bahnhofs Stuttgart 21 und nach möglichen Vorgaben des Landes für die langen Wartezeiten am Stuttgarter Hauptbahnhof zu fragen. In einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen zu „Problemen bei der Umsetzung des Deutschland-Takts im zukünftigen Bahnknoten von Stuttgart 21“ war davon die Rede, dass die aktuelle Reisezeit von Tübingen nach Mannheim (1:28h) „auf Wunsch des Landes Baden-Württemberg“ nicht mehr dem Deutschland-Takt zugrunde gelegt wurde und dass „die langen Standzeiten...Folge der Durchbindungswünsche des Landes Baden-Württemberg“ seien.

Die Antwort des Ministers steht noch aus (Stand 31. 10. 2019).

Auch dieses Anliegen wurde und wird von der Verwaltung unterstützt.

Zu 3: Die Frage, ob für einen leistungsfähigen Bahnknoten in Stuttgart tatsächlich zusätzliche oberirdische Gleise erforderlich sind, kann nur nach vertieften technischen Untersuchungen und weiteren Prüfungen beantwortet werden, die von der Verwaltung nicht geleistet werden können und für die sie derzeit auch keinen Anlass sieht.
Der Antrag wird in diesem Punkt nicht befürwortet.

Der Kreistag wird um Entscheidung über den Antrag gebeten.